



Die Wege zu Open Access in der Schweiz

Dr. Ingrid Kissling-Näf



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG



Inhalt

- Verpflichtungen zu Open Access beim SNF (Zeitschriften)
- Aktuelle Initiativen im schweizerischen Publikationswesen
- Finanzflussanalyse 2015
- Open Access Modelle
- Wie weiter mit Open Access in der Schweiz?



Allgemeine Verpflichtung zu Open Access beim SNF - Zeitschriften

- Grundsätzliche Verpflichtung zur OA-Publikation
 - auf «Grünem Weg» (Selbstarchivierung der vom Verlag akzeptierten Version in elektronisch frei zugänglichem Repositorium)
 - Zeitschriftenartikel (seit 2008): Selbstarchivierung max. 6 Monate nach Printpublikation
 - oder auf «Goldenem Weg» (direkte elektronische Publikation in einem Open Access Medium)
- Wahlfreiheit hinsichtlich der für die Forschung geeignetsten Verlagspublikation nicht eingeschränkt



Aktuelle Initiativen und Entwicklung im schweizerischen Publikationswesen

Initiativen

- Bericht "Finanzflussanalyse im wissenschaftlichen Publikationswesen in der Schweiz"
- Nationale Open Access Strategie

Entwicklung

- Konstant steigende Abonnementsgebühren und Kosten für die Artikelaufbereitung (Article Processing Charge APC)

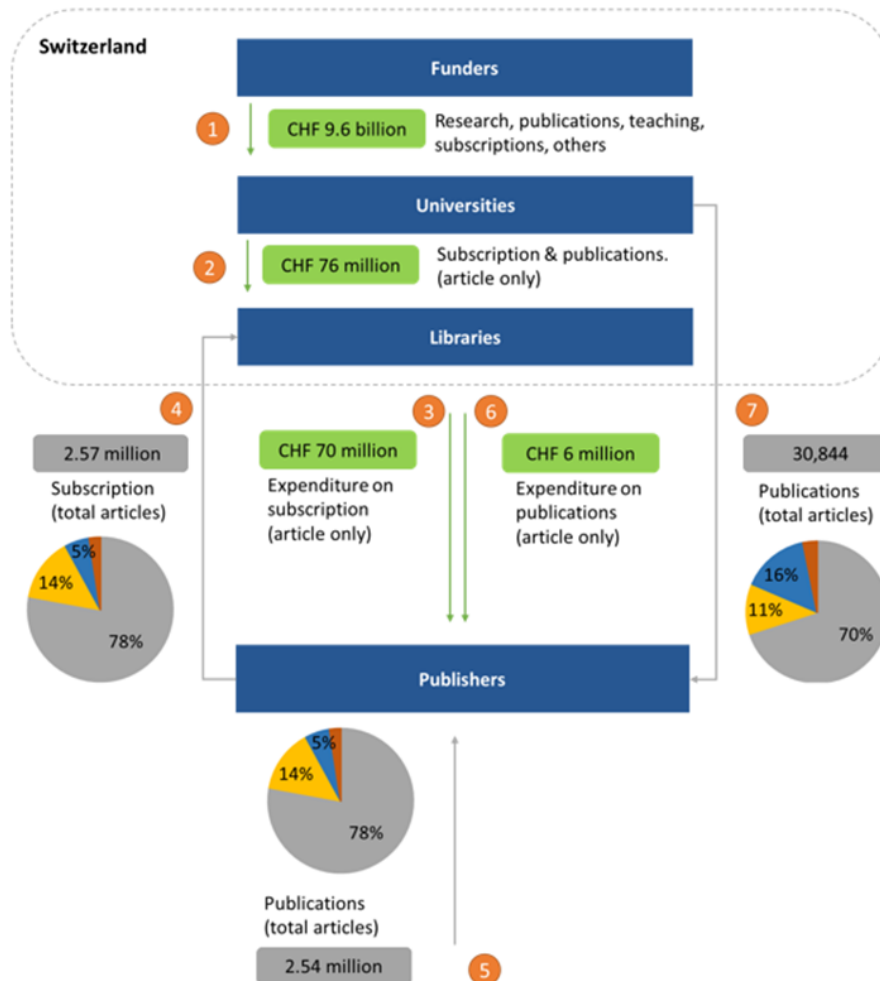


Finanzflussanalyse 2015 (1/3)

Ziele der Finanzflussanalyse

- Identifikation der investierten öffentlichen Gelder in das wissenschaftliche Publikationswesen in der Schweiz
- Identifikation des Finanzflusses zwischen den Akteuren (Bund, Kanton, Hochschulen/FH, Universitätsbibliotheken, Förderungsorganisationen und Verleger)
- Entwicklung von Modellen für einen Wechsel zu einem OA Publikationssystem
- Evaluation der Kosten für einen Wechsel zu einem vollständigen OA Modell in der Schweiz
- Vorschlag für ein OA Transformationsstrategie und deren Implementierung mit allen Akteuren

Finanzflussanalyse 2015 (2/3)



Methodisches Vorgehen

Datenerhebung (Bottom up)

- Quantitativer Fragebogen*
- Qualitativer Fragebogen**

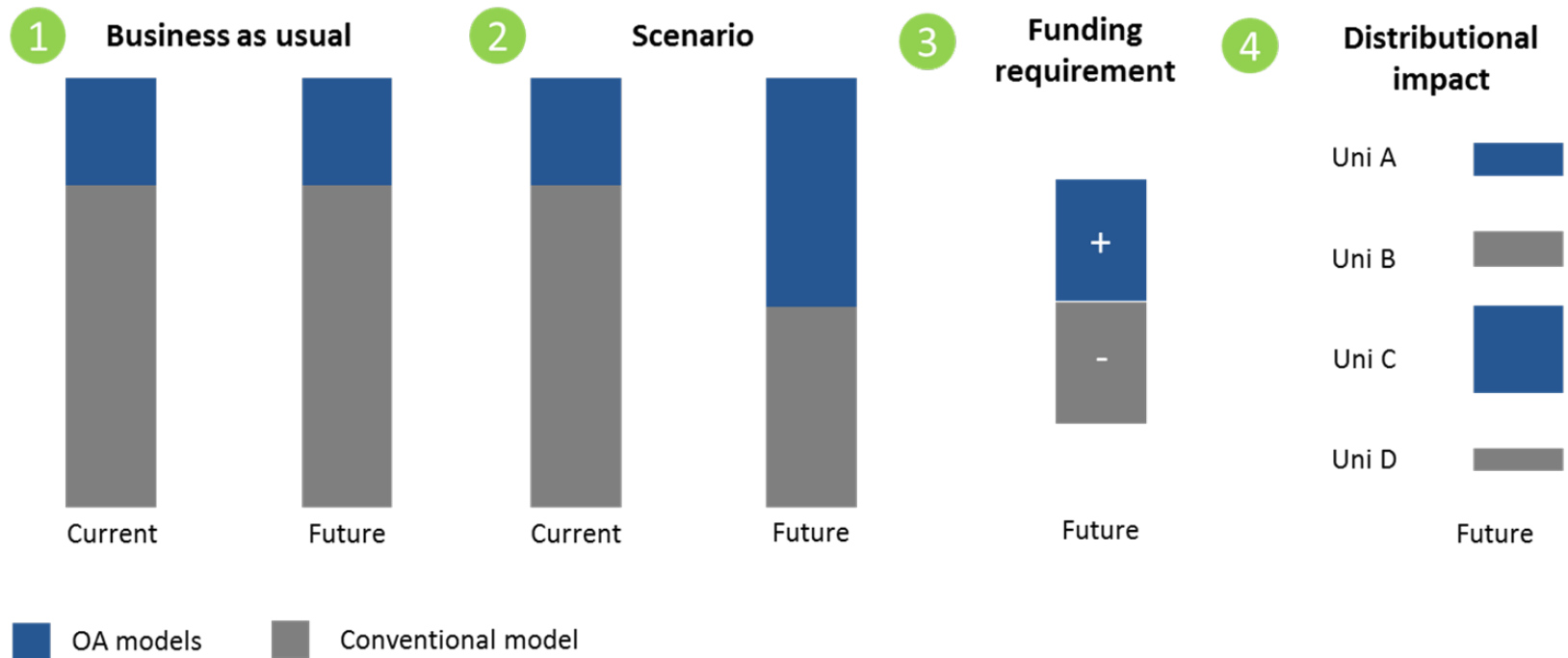
Datenkonsolidierung (Top down)

- Öffentliche Statistiken
- Literaturlauswertung

* 31 Universitäten, 38 Bibliotheken

** 52 Institutionen: Forschungsinstitute, Förderagenturen, Universitäten, Bibliotheken

Finanzflussanalyse 2015 (3/3)





Open Access Modelle (1/6)

Modell	Zahlungspflichtig	Zahlungsempfänger	Leistung
Gold OA	Produzenten (Autor)	OA Verleger (vollständig)	Kosten Artikelaufbereitung (APC)
Gelb OA	<i>Nicht anwendbar, da Gelb OA eher auf das Archivieren und nicht auf das Publizieren abzielt.</i>		
Blau OA	Leser (z.B. Universitäten)	OA Verleger (nicht vollständig)	Zugang bis Abonnementsende
Hybrid Gold OA	Produzenten (Autor) + Leser	OA Verleger (nicht vollständig)	APC + Abonnement
Hybrid Gold + offset	Produzenten (Autor)	OA Verleger (nicht vollständig)	APC + Abonnement - Ausgleich



Open Access Modelle (2/6) – Erfüllung Kriterien

Modell	Akzeptanz ¹	Relevanz ²	Qualität ³
Gold OA	✓	✓	✓
Gelb OA	✓	✓	X
Blau OA	✓	✓	✓
Hybrid Gold OA	X	✓	✓
Hybrid Gold + offset	✓	✓*	✓

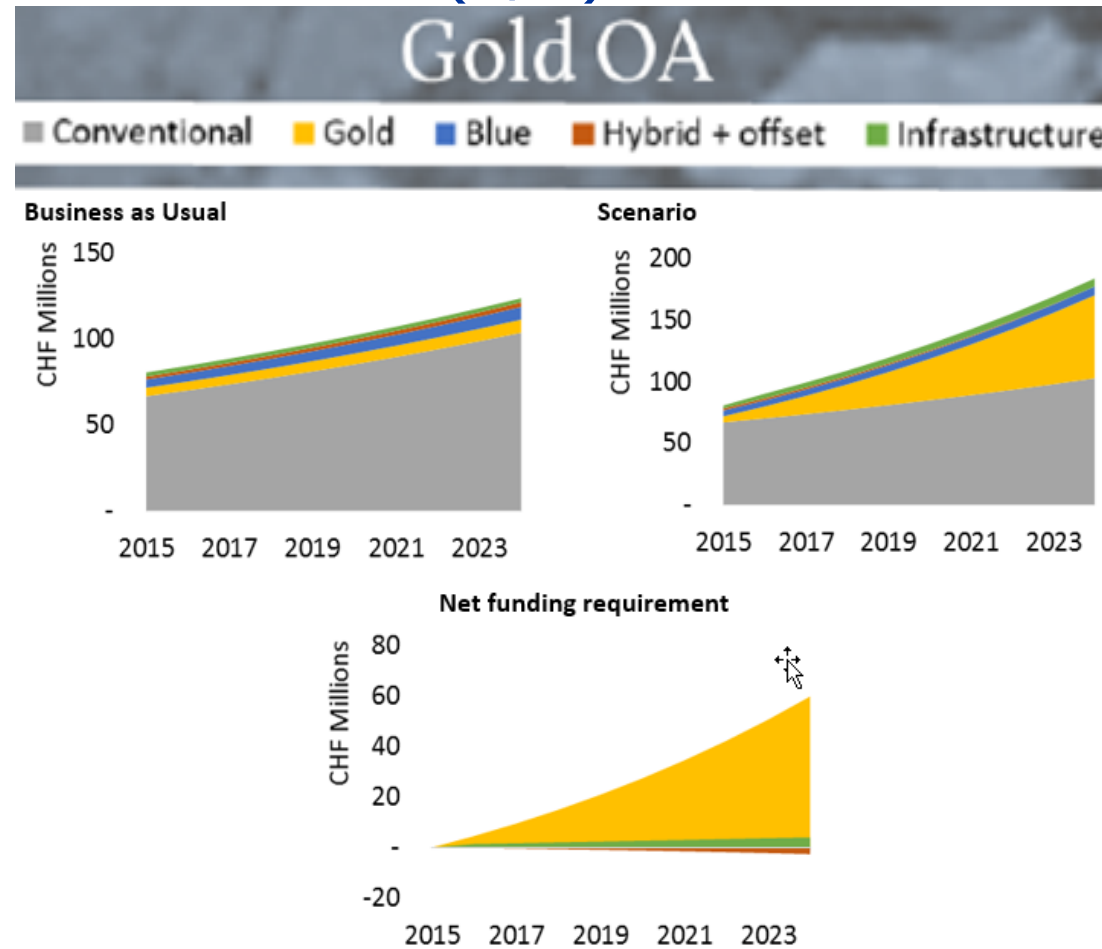
¹ Neues Modell von den Hauptakteuren in der Schweiz akzeptiert

² Modell deckt OA Kriterien gemäss Budapest OA Initiative ab (Kostenloser Zugang zu Publikationen für Leser (end-user) und mit Möglichkeit, Publikationen mehrmals zu verwenden)

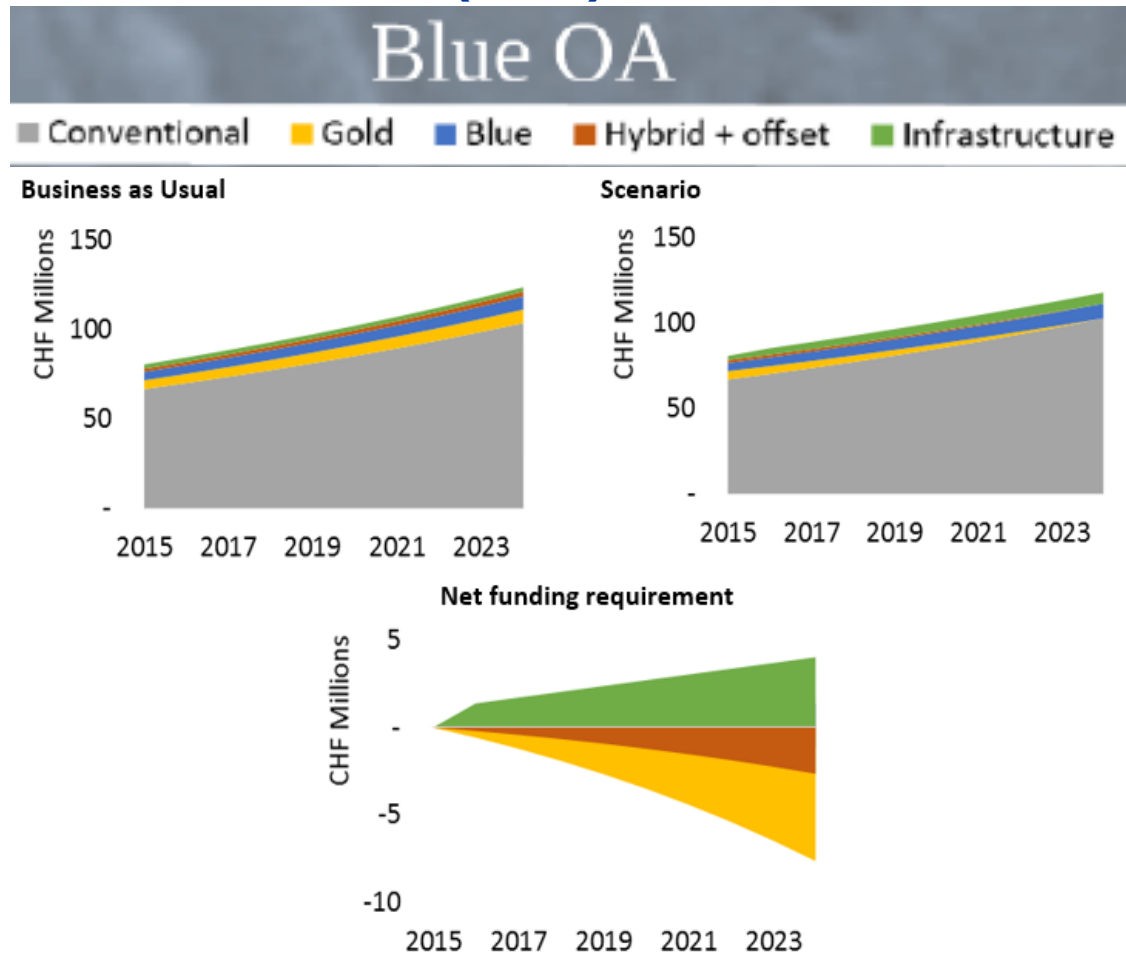
³ Finanzierte wissenschaftliche Arbeit weist hohe publizistische Qualität auf; z.B. Peer-Review Qualität

* Bedingte Kriterienerfüllung

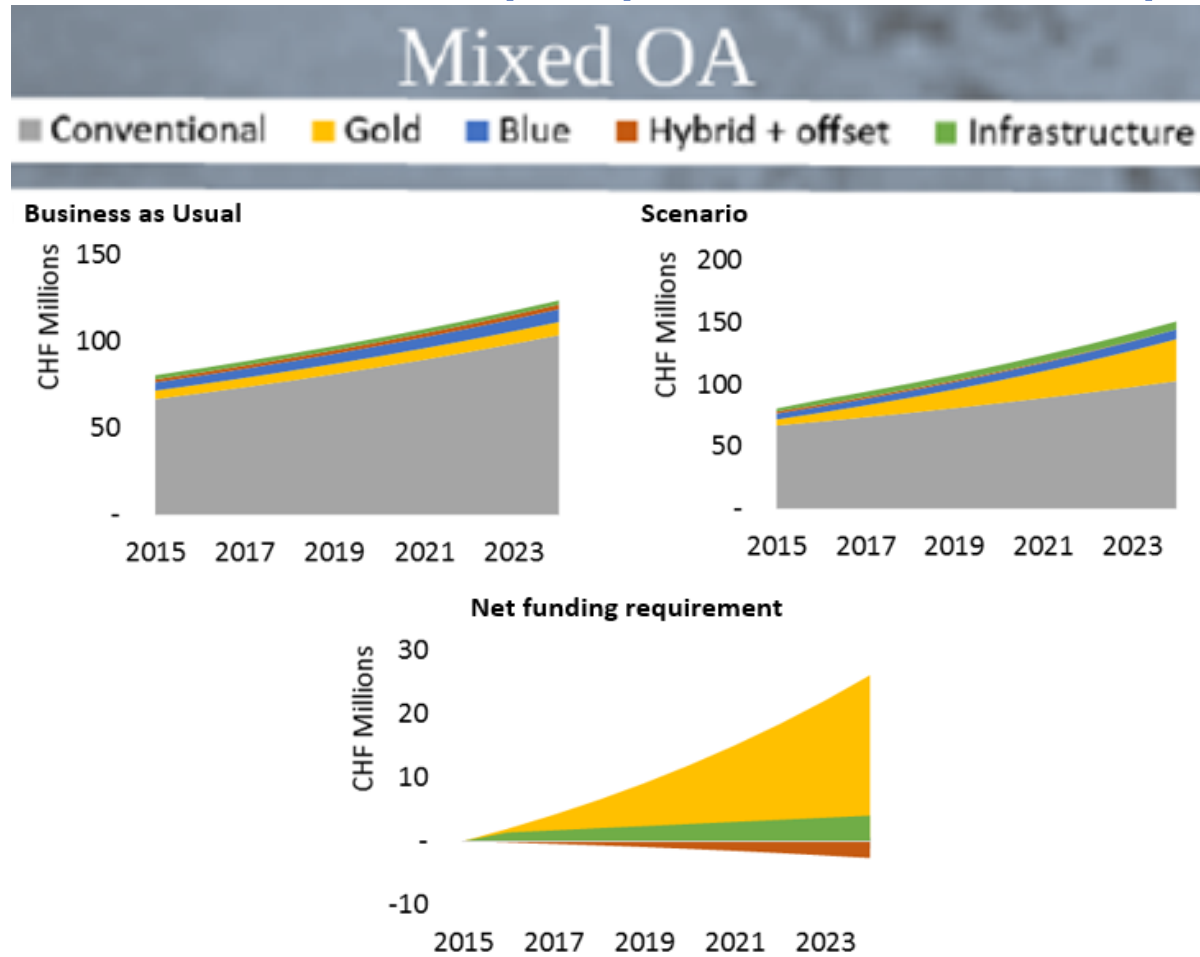
Open Access Modelle (5/6) – Gold



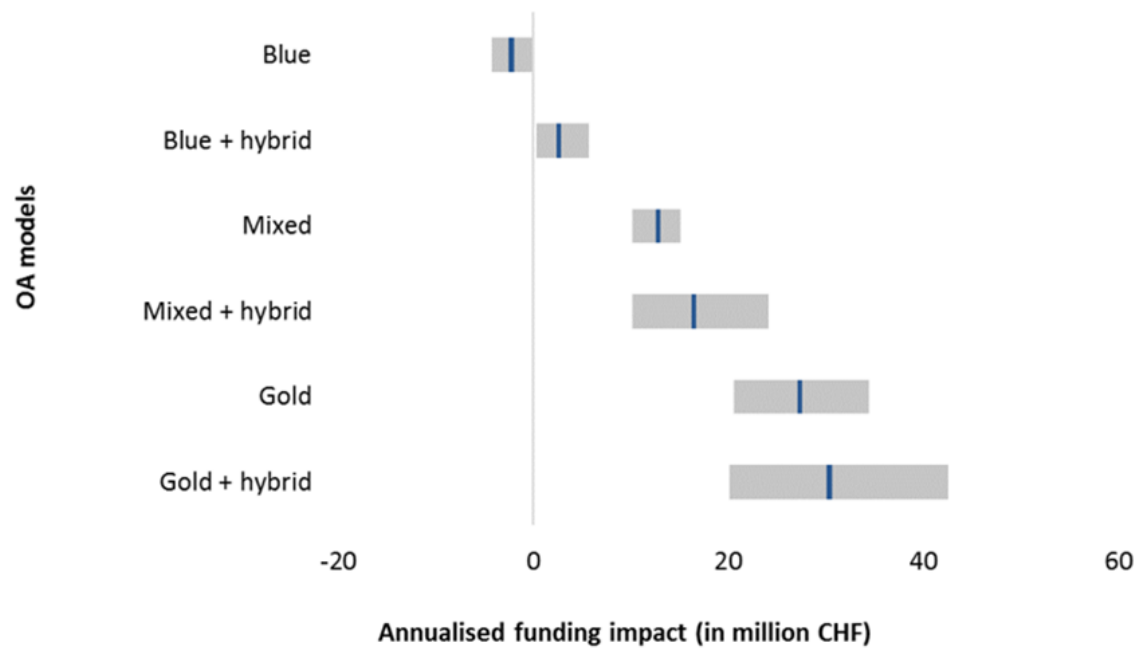
Open Access Modelle (5/6) – Blau



Open Access Modelle (6/6) – Mixed Modell (Gold und Blau)

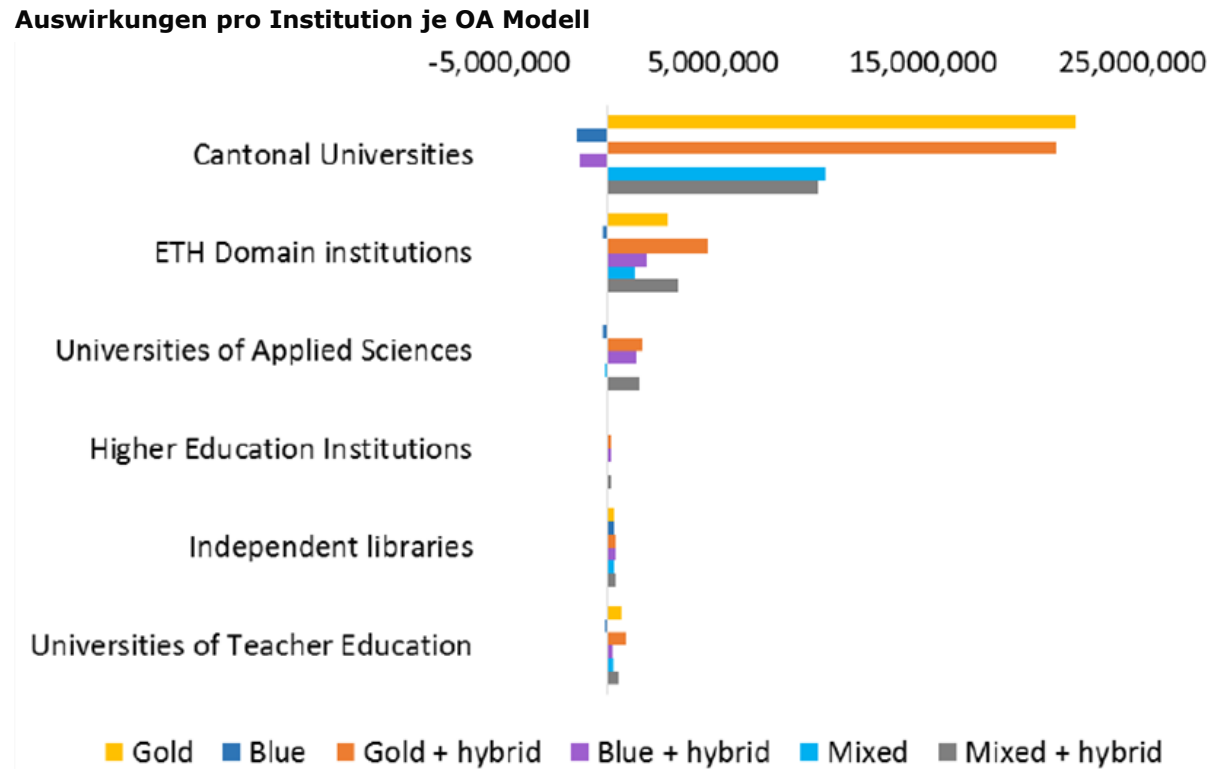


Open Access Modelle (3/6) – Nettobedarf Finanzierung



Source: CEPA

Open Access Modelle (4/6) – Institutionelle Ebene



Source: CEPA



Wie weiter mit Open Access in der Schweiz (1/2)?

Handlungsbedarf auf nationaler Ebene

- Ziel: bis 2024 100% OA
- Klare Führung bei swissuniversities
- Koordination der Akteure für nationale Strategie sowie Aktionsplan stärken
- Datenqualität bezüglich der finanziellen und physischen Flüsse im Publikationswesen verbessern, um den OA Übergang weiter zu stärken
- Aktive Beteiligung an der internationalen Diskussion zeugt vom Willen der Schweiz, öffentlich finanzierte Forschung öffentlich zugänglich zu machen
- Infrastruktur, um OA zu ermöglichen, soll mit einem klaren Aktionsplan entwickelt werden (z.B. institutionelle Repositorien)

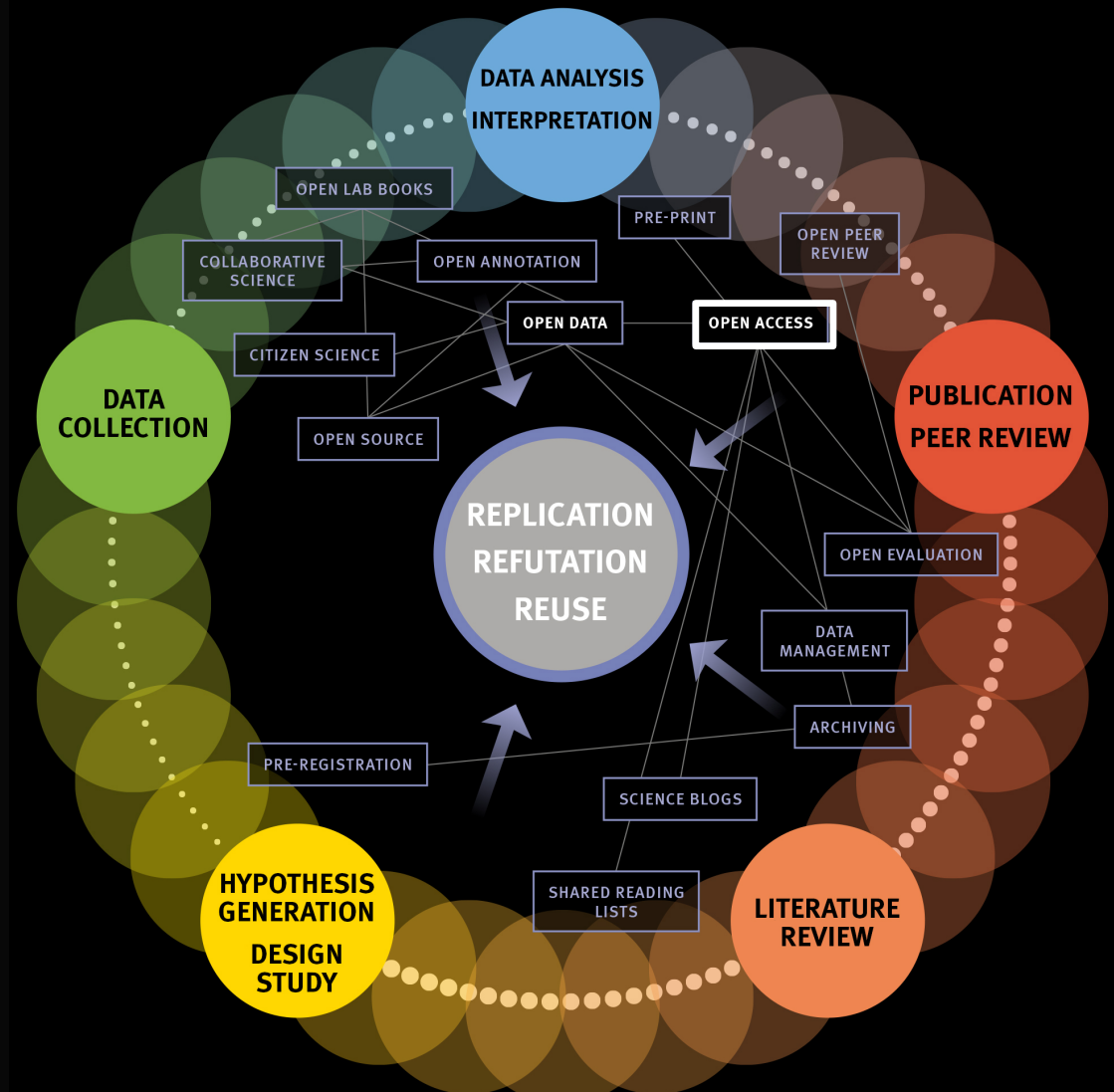


Wie weiter mit Open Access in der Schweiz (2/2)?

Handlungsmöglichkeiten des SNF

- Rolle SNF als **Opinion Leader**
- **SNF-OA-Politik** (ein Drittel der Schweizer Produktion = SNF Resultate)
 - Klare Haltung und **konsequente Umsetzung/Überprüfung der Bedingungen für OA-Publikationen bei SNF-Förderprojekten**
 - **Unterstützung von SNF-Forschenden bei den APC-Kosten (Article Processing Charge)**
 - **Embargoperiode?**
- **Monitoring**
- **Sekundäre Publikationsrechte für SNF-Förderprojekte durchsetzen (URG)**
- **Konzertierte Aktion Förderorganisation und Verband der Hochschulen**

EXCELLENCE COMPRISES OPENNESS



Source: Fonds National Suisse – Académies suisses, Horizons n°110, p. 13.